

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

**Allen Leserinnen und Lesern unserer Homepage
wünschen wir fröhliche und erholsame Feiertage
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Neuer Vorstandes gewählt

21.12.2008

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Sprecher des Ortsverbandes
Stellvertretende Sprecherin des Ortsverbandes
Schatzmeisterin

Manfred Watzlawek
Nadine Buse
Andrea Pfisterer-Watzlawek

Turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes

01.12.2008

Der Grüne Ortsverband trifft sich am Montag, dem 15.12.2008 um 20:00 Uhr, zur Neuwahl des Vorstandes.

Danach werden politische Themen aus Bund, Land und Gemeinde diskutiert. Um zahlreiches Erscheinen der Ortsverbandsmitglieder wird gebeten. Sympathisanten sind uns willkommen.

Veranstaltungsort: Gaststätte „Zur Pfalz“, Heidelberger Str. 12, kleines Nebenzimmer

Buchtipp zu Weihnachten

25.11.2008

ÖKO - Al Gore, der neue Kühlschrank und ich

Peter Unfried, der Autor des Buches, war ein lebensfroher Hedonist, der Ökos verachtete, wie sich das gehörte.

An einem Sommertag des Jahres 2006 war es dann so weit: Er kam aus der Nachmittagsvorstellung. Seufzte. Und wusste: Mist, es muss sich etwas ändern. Nicht, dass er vor Al Gores Dokumentarfilm "Eine unbequeme Wahrheit" noch nie von der Klimakatastrophe gehört hätte. Selbstverständlich hatte er sich damit beschäftigt; aber unkoordiniert und theoretisch, wie man es mit vielem macht. Nach dem Motto: Sicher wichtig, aber man hat ja auch noch anderes zu tun.

"ÖKO" schildert eine beispielhafte Entwicklung vom gedankenlosen Genießer zum bewussten

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

Konsumenten, der entschlossen an seiner persönlichen Energiewende arbeitet. Sein ironisch-leichthändiger Bericht liefert nebenbei ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten: Welches Auto? Welcher Strom? Welcher Kühlschrank?

Der Satz "Ich allein kann ja sowieso nichts gegen den Klimawandel tun" gilt nicht mehr. -Lebe wild und emissionsfrei-

Veranstaltungshinweis:

08.11.2008

Die Lokale Agenda 21 Mauer, Gruppe Energie, Wirtschaft, Verkehr lädt zum Vortrag am Donnerstag, dem 20. November 2008, 19:30 Uhr, im Heid'schen Haus, Bahnhofstr. 4, 69256 Mauer ein.

100% erneuerbare Energien für das Elsenztal?

Referent: Daniel Bannasch, MetropolSolar Rhein-Neckar

Der Klimawandel, die Verknappung von Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran sowie die steigende Abhängigkeit von Energieimporten mit explodierenden Preisen machen deutlich: Über kurz oder lang werden wir mit dem erneuerbaren Energieangebot auskommen müssen, das die Natur uns bietet. Aber was heißt das? Gehen dann die Lichter aus? Müssen wir im Winter bei ausgeschalteter Heizung frieren, den Fernseher und das Auto abschaffen? Oder geht es auch anders?

Daniel Bannasch, Geschäftsführer von MetropolSolar Rhein-Neckar, zeigt an konkreten Beispielen vom einzelnen Gebäude bis zu ganzen Kommunen und Landkreisen, wie die Umstellung auf die Energieversorgung von morgen mit großem - gerade auch wirtschaftlichem - Gewinn organisiert werden kann. Wenn das so ist, warum wird es dann nicht sofort gemacht? Was sind die Hindernisse, die auf dem Weg zu einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energien überwunden werden müssen?

MetropolSolar Rhein-Neckar bündelt mittlerweile mehr als 160 Akteure aus dem bürgerschaftlichen Bereich, aus Unternehmen, Politik und Verwaltungen. Das Netzwerk unterstützt seine Mitglieder bei der Entwicklung, Organisation und Verbreitung konkreter Projekte in den Bereichen Energieeffizienz, Energieeinsparung und den Ausbau der Nutzung aller erneuerbaren Energien. Als wichtigen Schwerpunkt sieht MetropolSolar den Anstoß für umfassende und unabhängige, lokale und regionale Energiekonzepte, -netzwerke und -agenturen.

Der Referent, Dipl.-Volkswirt Daniel Bannasch (Jahrgang 1967), ist seit der Gründung im Jahr 2006 Geschäftsführer von MetropolSolar Rhein-Neckar. Bereits 2004 hat er in der Veröffentlichung "Neue Energie-Region Rhein-Neckar" Projekte zusammengetragen, die praktisch zeigen, wie die Zukunft der Energieversorgung gestaltet werden kann.

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

Grüner Stammtisch

Sommerpause beendet

Der Grüne Ortsverband trifft sich am Dienstag, dem 23.09.2008 um 20:00 Uhr, zu seinem ersten Treffen nach der Sommerpause. **Diskutiert werden politische Themen aus Bund, Land und Gemeinde.** Sympathisanten sind uns willkommen.

Veranstaltungsort: Gaststätte „Zur Pfalz“, Heidelberger Str. 12, kleines Nebenzimmer

Aus für Hauptschule Mauer

26.06.2008

Aus Kooperation wird Fusion

Wie Bürgermeister Albrecht in der Gemeinderatssitzung am 25.06.2008 bekannt gab, werden die Hauptschulen Mauer und Meckesheim ab sofort kooperieren. Alle Schüler der 5. und der 6. Klassen werden ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 in Meckesheim unterrichtet, wie auch alle zukünftigen Übergänger auf die Hauptschule. Die verbleibenden 7., 8. und 9. Klassen können ihren Hauptschulabschluss noch in Mauer machen.

Das bedeutet, dass im Sommer 2011 die letzten Schüler aus der Hauptschule Mauer entlassen werden und die Kooperation in eine Fusion übergeht.

Wir Grünen fragen uns, wann ein neues Schulmodell kommt, das einen allgemein anerkannten mittleren Bildungsabschluss bietet, der den Schülern alle Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten offen lässt. Meckesheim hätte nach der Kooperation bzw. Fusion alle Voraussetzungen Standort dieses neuen Schulmodells zu werden.

Demo gegen Klimakiller in Mannheim am 24.05.08

19.05.2008

Bundesweit werden mehr als 25 neue Kohlekraftwerke geplant.

In unserer Region soll in Mannheim der sogenannte Block 9 des Großkraftwerkes mit einer Leistung von 900MW und einem CO₂-Ausstoss von mehr als 3.000.000 Tonnen je Jahr gebaut werden. Ein neues Kraftwerk wie das Geplante hat eine Lebenserwartung bis zum Jahr 2060. Bis dorthin würde das Kraftwerk Steinkohle verfeuern. Steinkohle wird aber ab 2018 in Deutschland nicht mehr abgebaut, also sind wir ab dann zu 100% abhängig von Importen. Das Geld wird unserer Wirtschaft wie bei allen Einfuhren von fossilen Energieträgern entzogen. Und die Energie-Rechnung wird immer höher. Dabei ist unser Land prädestiniert für erneuerbare Energien. So hat Baden-Württemberg die besten Voraussetzungen für Tiefen-Geothermie, könnte Biogas erzeugen, Kraftwerke mit nachwachsenden Rohstoffen betreiben und Strom durch Windkraft generieren. Bei der Zahl der Photovoltaikanlagen liegt es mit an der Spitze in Deutschland.

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

Der Wandel in der Energieversorgung, weg von den großen zentralen Kraftwerken (Atom, Kohle) hin zu kleinen dezentralen Einheiten, würde das Geld im Wirtschaftskreislauf belassen und Arbeitsplätze schaffen.

Wir unterstützen daher den Aufruf zur Kundgebung gegen den geplanten Block 9.

Die Kundgebung wird von vielen [Organisationen](#) getragen und findet **am kommenden Samstag, den 24.05.2008 um 13Uhr, in Mannheim-Neckarau, Marktplatz statt.**

Grüne Seiten -Ausgabe 2008 erschienen 03.05.2008 Die Zeitung des Ortsverbandes Bündnis 90/ Die Grünen Mauer

Aus der früheren Dorfzeitung haben wir

[Grüne Seiten - Die Zeitung des Ortsverbandes Mauer Bündnis 90/ Die Grünen](#)

entwickelt.

Mit unserer Zeitung wollen wir weiterhin das lokale Geschehen wohlwollend kritisch kommentieren, Grüne Standpunkte deutlich machen und nachhaltige Konzepte vorstellen.

Allerdings gibt es heute auch Probleme, die weder alleine auf lokaler Ebene verursacht wurden, noch alleine dort lösbar sind. Die Welt ändert sich und wir und unsere Zeitung reagieren darauf. Nun also ein neuer Name, ein neues Logo und ein neues Layout. Was bleibt, sind die unverkennbar Grünen Perspektiven.

Die Zeitung wurde am Wochenende an alle Haushalte in Mauer kostenlos verteilt.

Ökostrom - Ein ganz besonderer Saft 27.04.2008

Info-Veranstaltung

am Mittwoch 07. Mai, 19:00 Uhr,

in der historischen Gaststätte „Zur Pfalz“, Mauer, Heidelberger Str.

durch den Ortsverband Bündnis 90/ Die Grünen.

Ökostrombezug ist eine Maßnahme gegen den Klimawandel, die jeder Einzelne sofort und ohne großen Aufwand ergreifen kann. Doch viele Fragen ergeben sich. Wie wechsele ich meinen Stromversorger, was muss ich beachten, was nützt es der Umwelt?

Bringen Sie zum Vergleichen Ihre Strom-Jahresabrechnungen mit. Unter den Anwesenden werden 3 Stromsparlampen verlost. Der Eintritt ist frei.

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

Virtuelles Wasser in der Einkaufstasche

06.04.2008

Jeder Deutsche verbraucht ca. 126 Liter Leitungswasser pro Tag. Dies ist aber nur ein geringer Teil unseres realen Wasserverbrauchs von ca. 4.000 Liter pro Tag, denn in jedem Handelsgut steckt weiteres Wasser. Dieses Wasser wurde für die Produktion der Ware benötigt. Es steckt im Handelsgut, ohne dass wir es sehen, deshalb "virtuelles Wasser".

Beispiele für Wasserinhalte: 1 DIN A4-Blatt Papier 10 Liter,
(Quelle Hoekstra/Chapagain) 1 Tasse Kaffee 140 Liter,
1 kg Weizen 1.334 Liter,
1 kg Schweinefleisch 4.856 Liter,
1 kg Rindfleisch 15.495 Liter (155l zum Tränken des Tieres

und

15.340l zum Anbau der Futterpflanzen),

1 T-Shirt aus Baumwolle 2.000 Liter

Durch den Welthandel (und durch die Globalisierung noch zunehmend) werden also gewaltige Wassermassen verschoben. Viele Regionen die uns diese Waren erzeugen und liefern, leben im Wasserverbrauch über ihre Verhältnisse.

Die Folgen sind zum Einen eine zunehmende Umweltzerstörung (beispielsweise trocknet der Aralsee aus, Wüstenbildung in Spanien) zum Anderen eine Zunahme und Verschärfung der Krisen ums Wasser (beispielsweise ums Nilwasser).

Durch bewussten Lebensstil und Konsumverhalten können wir die Folgen abmildern.

Nahrungsmittel deutlich kennzeichnen

01.04.2008

Der gemeinnützige Verein foodwatch informiert Verbraucher über Gifte in Nahrungsmitteln, über Fleischskandale und ob Bio wirklich Bio ist. foodwatch kämpft für die Rechte der Verbraucher und für Transparenz im Nahrungsmittelmarkt. Nun hat der Verein eine Mitmachaktion gestartet, damit der Nährwert unserer Lebensmittel wie bereits in Großbritannien, durch eine einfache Ampellogik gekennzeichnet wird.

Am Mittwoch, 02.04.2008, führt das Bundeslandwirtschaftsministerium eine Anhörung zur Lebensmittelkennzeichnung durch. Wer nicht gehört wird, sind die Bürger.

Schaffen auch Sie sich Gehör, indem Sie bei der [Aktion](#) mitmachen.

Wie tickt Attac?

10.02.2008

Globalisierung, Soziale Gerechtigkeit, Ökologische Verantwortung

Sabine Leidig, in Mauer aufgewachsen und Bundes-Geschäftsführerin von Attac stellt das Netzwerk und seine Themen vor.

Vortrag und Diskussion am Dienstag, 19.02.08 um 20:00 Uhr in der Gaststätte "Zur Pfalz" in Mauer, Heidelberger Straße 12.

Die Inhalte 2008 der Rubrik --Grüner Ortsverband-- aus der Homepage „Bündnis90/Die Grünen –Gemeinde Mauer“

Steter Tropfen höhlt den Stein

09.02.2008

Frauen im Widerstand für ein Menschenrecht auf Wasser Konferenz vom 22. bis 24. Februar 2008 in Berlin

Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht. Die Bestrebungen, Wasser zu einer Handelsware und damit zu einem privatwirtschaftlich organisierbaren Gut zu machen, ziehen ihre Kreise. Daher ist es von großer Bedeutung, die Zusammenhänge zwischen der herrschenden Wasserpolitik - von der lokalen bis zur internationalen Ebene - und den Auswirkungen auf die Lebensqualität von Frauen zu beleuchten. Bisher wurden die beiden Themen "Wasserpolitik/Wassermanagement" und "Geschlechterverhältnisse" nur selten zusammengedacht, die Teilhabe und Mitwirkung von Frauen an wasserbezogenen Entwicklungsanstrengungen nur wenig beachtet. Aber gerade sie tragen zur Entwicklung eines dringend notwendigen Problembewusstseins bei. Gerade den Frauen kommt hier eine Vorreiterrolle zu.

Veranstalterinnen: Ecomujer, ver.di, genanet, FIAN, Rosa Luxemburg Stiftung

Veranstaltungsort: ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg
Koblanckstraße 10, 14109 Berlin

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter: www.genanet.de/wasser.html

Grüner Stammtisch am Dienstag 22. Januar (siehe Termine)

- Themen:
1. Gemeinderat und Kommunalpolitik
 2. Vision für Mauer 2027
 3. Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltung zum Themenbereich "neoliberale Globalisierung"
 4. Verschiedenes

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich willkommen.